

September 2015



„Voll (und) heiß war dieser Sommer!“

Mit diesem Newsletter berichten wir von Vergangenenem und Neuem rund um uns und den Hof.

ZOSSENHOF-NEWSLETTER + + + ZOSSENHOF-NEWSLETTER + + +

Was hatten wir für einen schönen und ereignisreichen Sommer - so oft baden und Eis essen wie in diesem Jahr waren wir ehrlich gesagt noch nie.

Es begann mit dem sonnig heißen Juniwochenende, an dem das **Dorfstraßenfest** zum Thema **„Rodeo unter den Linden“** stattfand. Am Freitag hatte Anton auf dem Sportplatz des **MTV Wünsdorf** ein von der Kita aus organisiertes Sportfest, auf dem wir ordentlich geschwitzt haben. Die dort gewonnene Medaille hat er samstags beim Lindenblütenfest ganz stolz zum Cowboyoutfit beim Amazone reiten getragen.

Eine **Kinesiologiekollegin** erzählte beim Kurs am Freitag noch, dass sie in Bayern gar nicht wüssten wohin mit dem vielen Regenwasser und die Wiesen schon aussähen wie Seen. Neidisch fragte Corinna, ob sie uns nicht ein paar Wolken umleiten könnte, denn bei uns sahen die Pferdewiesen zu dem Zeitpunkt mangels Niederschlag aus wie im spanischen Hochsommer.

Und gerade als wir Amazone zum Ponyreiten fertig gemacht hatten und das zweite Kind auf der Dorfstrasse ritt, kam ein Gewitterschauer mit so viel Regen ´runter, daß die Party dann kurzzeitig unter der Remise stattfinden musste.

Das tat der guten Laune aber keinen Abbruch und da es nur einen Schauer gab, ging es danach munter auf dem Hof und auf der Straße weiter.

Die von Jens erbaute Fotowand mit dem **„Unsere kleine Farm“** Motiv wurde gut frequentiert und hieß auch den **US amerikanischen Mundharmonikaspieler**, der uns am **25.07.15** beehrte, herzlich willkommen. Er schien sich bei uns wie zuhause zu fühlen, war locker und nett und spielte von der ersten Minute an mitreißend und fesselnd. **Mitch Kashmar** wurde von den **Boogie King Blues** aus Berlin und Hannover begleitet und alle vier Musiker überboten sich förmlich vor guter Laune und Spielfreude.

So wurden die über 100 Gäste, die teilweise zum ersten Mal bei uns waren, trotz angekündigter Sturmwarnung kamen, belohnt.

Niels von der Leyen am Keyboard kommentierte den Abend später mit den Worten, dass der Kulturgott es wohl gut mit uns gemeint hat, denn das Wetter hielt bis zum Konzertende. Die richtig starken Böen kamen erst, als wir beim abbauen waren.

Die Jungs waren zum Niederknien gut und



ZOSSENHOF-NEWSLETTER +++ ZOSSENHOF-NEWSLETTER +++

wir haben ehrlich gesagt große Lust, sie bald wieder zu sehen. Bis sie wiederkommen werden wir aber noch ein paar andere Ideen umsetzen.

Sehr gut zu hören waren am **15.08.15** unsere **Schafe**. Sie beschwerten sich lautstark, dass sie **live** geschoren wurden und blökten hinterher noch stundenlang, weil sie sich ohne lange Wolle tatsächlich nicht wiedererkannt erkannt haben. Ansonsten ging es ruhig und wie immer ohne musikalische Berieselung bei unserem **Kunstgewerbemarkt** zu. Das Thema Schaf wurde von vielen Ausstellern aufgenommen, so dass neben Wolle und Textilien auch Wurst, Käse und Quark vom Schaf mitgenommen werden konnte. Es gab tolle Holzarbeiten zu sehen, Schmuck, Tonfiguren, Glas- und Keramikarbeiten und Bilder von Malern und Zeichnern konnten bewundert werden. Neben den dekorativ aufgereihten Spinnerinnen konnte man sich auch anschauen, wie Nadelbinden, die mittelalterliche Vorform des Strickens, funktioniert.



Alles in allem war es ein harmonischer und runder Tag über den auch die **MAZ** in der Sonntagsausgabe berichtete. Kesselgulasch, Honig aus Funkenmühle, Bratwürste und Steinofenbrot sind neben dem selbstgebackenem Kuchen der Aussteller schon Tradition bei unserem Marktgeschehen.

Im September hatten wir eine **Trauung unterm Walnussbaum**. Danach schob das Brautpaar ein großes halb gebackenes **Hochzeitsbrot** mit Ringen und Rosenblättern als symbolische Handlung in den Ofen und holte es auch wohlbehalten wieder heraus. Als Imbiss gab es nach dem Sektempfang ofenwarmes Brot mit Leberwurst, Butter und Schmalz, was vor allem den älteren Gästen ein seeliges Lächeln auf die Lippen zauberte: „Das schmeckt wie früher zuhause“ hören wir dabei regelmäßig.

Nun ist nach einer **runden Geburtstagsparty** auf dem Hof auch unser diesjähriger Veranstaltungsmarathon zu Ende und passend zum plötzlichen Herbsteinbruch kommen wir an den Wochenenden ein bisschen zur Ruhe. **Anton** bedauert sehr, dass wir nicht mehr im **Zeschsee** baden gehen können, aber das Eiscafé ist nach wie vor ein beliebtes Ausflugsziel. Er liebt die Zeit auf dem Hof, rennt oder fährt mit dem Kettcar lauthals **tatütata** schreiend als Feuerwehrmann über den Hof, richtet seine Feuerwehrstation ein und jagt Hühner oder Katzen. Bei den Pferden ist er ruhiger: seit ihm ein Zwergesel im Berliner Zoo gezeigt hat, wie toll es ist, sich streicheln und füttern zu lassen, macht er das seitdem auch regelmäßig mit unseren Pferden.

Wir freuen uns am **07.11.15** auf das diesjährige **Glühweinkonzert** mit den **Pro(c)ktologen** aus Berlin. Mit der deutschen Version vieler bekannter **Hits** aus den **70er und 80er Jahren** erwarten wir eine tolle Partystimmung und würden uns freuen, mit Euch zu feiern.

Falls jemand, seine **Weihnachtsfeier** bei uns **im Stall** ausrichten möchte, müssten wir bald Bescheid wissen um die **Gänse** zu bestellen und einen Termin mit **Daniel Reuner** abstimmen.

